



Bundesverband e.V.

# AWO Thesen zu Inklusion

## Ein Arbeitspapier.

## **Inklusion als Qualitätsmerkmal der AWO**

Der Arbeitskreis Inklusion der Geschäftsführer\*innenkonferenz hat diese Thesen zu Inklusion erstellt. Sie sind ein Diskurs- und Reflexionsangebot, um in den Austausch mit anderen Organisationsbereichen gehen zu können. Der AK setzt damit das Engagement zur Verwirklichung von Inklusion nach innen und nach außen gemäß dem AWO Leitantrag Verbandspolitik vom 19.06.2021 fort.

Inklusion ist das Prinzip der AWO, um die Teilhabe aller zu verwirklichen. Das Ziel ist, für eine Kultur zu sensibilisieren und diese zu fördern, die Vielfalt als Wert schätzt und einen respektvollen und diskriminierungsfreien Umgang miteinander und untereinander unterstützt. Der AK versteht sich als Impulsgeber und arbeitet stetig zum Thema Inklusion. Er nimmt die Aufträge aus den Bundeskonferenzbeschlüssen auf und fördert die Verbindlichkeit zur innerverbandlichen Umsetzung.

### **1. Inklusion ist ein Gesellschaftsentwurf**

Inklusion gilt für alle Menschen und betrifft alle Menschen – überall.  
Inklusion ist eine Vision und zugleich eine Zielvorstellung.  
Die AWO hat ein umfassendes Verständnis von Inklusion.  
Inklusion fordert Partizipation, Barrierefreiheit, Interkulturelle Öffnung.  
Inklusion stellt bestehende Strukturen und Machtverhältnisse in Frage - auch deshalb braucht Inklusion Zeit.  
Die AWO bezieht diese Infragestellung auch auf sich als Verband.

### **2. Inklusion ist Haltung und gegenseitiger Respekt**

Inklusion setzt den Willen und die Fähigkeit zu Selbstreflexion und Veränderung voraus.  
Inklusion ist ein selbstreflexiver und selbstkritischer Prozess.  
Inklusion setzt menschenrechtsbasierte Werte wie die Menschenrechtskonvention voraus.  
Für uns als AWO sind unsere AWO-Werte zentrale Grundlage für Inklusion.

### **3. Inklusion braucht Strukturen und Denkräume**

Inklusion braucht Offenheit für Reflexion, Experimentieren und Kommunikation.  
Inklusion braucht Ressourcen – personell, räumlich, zeitlich, finanziell.  
Inklusion braucht verbindliche Rahmenbedingungen.  
Inklusion ist Barrierefreiheit in allen Dimensionen: digital, medial, räumlich, technisch, organisatorisch, sprachlich, .....  
Inklusion betrifft alle Einheiten einer Organisation/Institution.  
Inklusion ist ein Querschnittsthema.  
Inklusion ist Aufgabe der Organisationsentwicklung.

#### 4. **Inklusion ist kein Selbstläufer**

Inklusion braucht Initiator\*innen, Wachrüttler\*innen, Impulsgeber\*innen und Handelnde.

Inklusion heißt: Andere mitnehmen, befähigen, stärken, bilden, empoweren.

Inklusion ist Handeln.

Inklusion wird durch Beispiele lebendig.

Inklusion muss gemeinsam definiert werden.

Für gelungene Inklusion ist jede\*r verantwortlich.

Inklusion braucht Lobbyarbeit.

#### 5. **Inklusion ist ein Prozess**

Inklusionsprozess bedeutet nicht, ein „fertiges“ Produkt zur Aneignung unreflektiert zu übernehmen, sondern selbst in den Prozess einzusteigen, ihn zu gestalten und Veränderungen zu einer inklusiveren Organisation zu bewirken.

Inklusion zu verwirklichen ist ein gemeinsamer Lern- und Entwicklungsprozess.

Inklusion ist ein beteiligungsbasierter Prozess und dauert.

Inklusion nicht als „zusätzliche Aufgabe“ verstehen, sondern als regulären und dauerhaften Entwicklungsprozess.

#### 6. **Inklusion ist nie fertig**

Inklusion wäre dann erreicht, wenn ein Nachdenken darüber entfällt, ob und wie die Dimensionen von Inklusion erreichbar sind.

Inklusion ist, wenn jede\*r ihre/seine Besonderheit lebt und andere dies tolerieren.

Inklusion ist die Anstrengung darüber nachzudenken, wo Ausgrenzung stattfindet.

Inklusion ist ein permanenter Bewusstseinsprozess über Exklusion und Inklusion.

#### 7. **Inklusion als Aufgabe der Organisationsentwicklung**

Inklusion setzt die stete Auseinandersetzung über ihre Bedeutung für innerorganisationale Strukturen und Bereiche voraus.

Inklusion betrifft neben den sozialen Arbeitsfeldern auch die Bereiche Qualitätsmanagement, Personal/-entwicklung, Projektentwicklung, Digitalisierung, Kommunikation.

Berlin, Januar 2022

## Mehr zur Inklusion in der AWO gibt es hier:

- AWO Bundesverband e. V. 2014: Auf dem Weg zur Inklusion. Ein Arbeitsbuch . ([Arbeitsbuch](#))
- AWO Bundesverband e. V. 2016: Inklusion geht alle an, die Umsetzung muss vorangehen - Verankerung von Inklusion in den Organisationsstrukturen der AWO ([Bundeskonzferenzbeschluss 1.1-03](#) vom 27.11.2016)
- AWO Bundesverband e. V. 2016/2019: Inklusion als Leitidee der Organisationsentwicklung. Ein Handbuch zur Planung, Gestaltung und Umsetzung inklusiver Veränderungsprozesse ([Handbuch](#) Teil I Juni 2016; Teil II Februar 2019)
- AWO Bundesverband e. V. 2021: 2.0 Leitantrag Verbandspolitik „Die Zukunft mit einem starken Verband solidarisch gestalten!“ ([Bundeskonzferenzbeschluss](#) vom 19.06.2021)
- [AWO Innovationen](#): Projekte und Initiativen, die zukunftsweisend sind. Deutschlandweit.